

Meilenstein und Aufbruch

Baustart auf der letzten freien Parzelle im Zentrum von Uetendorf: In den nächsten 24 Monaten entstehen 62 neue Wohnungen.



Spatenstich auf dem Schafweidli (v. l.): Thomas Steinmann (VBArchitekten Thun), Viktor Burri (Bauherr «Schafweidli»), Christian Nussbaum (Architekt, Spiez) und Peter Nyffenegger (Bauherr «Wohnen im Dorf»).

Foto: Marc Imboden

Nein, die üblichen blauen Schaufeln waren beim Spatenstich für einmal nicht zu sehen. Die Bauherren Viktor Burri und Peter Nyffenegger richteten an diesem ersten Dienstag im Februar mit der grossen Kelle an. Ein Bagger musste es sein, schliesslich sei die neue Überbauung «ein Meilenstein» für Uetendorf, wie Burri erklärte. Nyffenegger liess es sich denn auch nicht nehmen, höchstpersönlich in die Fahrerkabine zu klettern und ein Loch auszuheben.

Zwischen der Dorfstrasse und dem Höhweg entstehen in den nächsten beiden Jahren vier Mehrfamilienhäuser mit je vier Vollgeschossen und insgesamt 62 Wohnungen: 31 Vier- und 16 Dreizimmerwohnungen sowie 10 Zwei-, 3 Ein- und 2 Fünzimmerwohnungen. Die drei Gebäude in Hanglage hat der pensionierte Architekt Viktor Burri entworfen. «Es handelt sich um Kuben, nicht um Häuserzeilen», charakterisiert er sie, «und zwischen ihnen wird es viel Freiraum geben.»

Zwei Architekten, zwei Sprachen

Während diese drei Häuser dieselbe architektonische Sprache aufweisen, wird der Bau unten an der Dorfstrasse völlig anders aussehen. Er wird dort gebaut, wo heute noch ein altes Gebäude steht. «Wir mussten uns optisch an diesem Haus orientieren, das wurde unter anderem vom Heimatschutz verlangt», sagte der Architekt Christian Nussbaum aus Spiez. Das neue Gebäude werde aus einem Sockel-, zwei Haupt- und einem Obergeschoss bestehen. Die Aussenwände werden je nach Geschoss anders verputzt, sodass optisch ein horizontaler Bruch entstehen wird, der damit ein markantes Element des Baus aufnimmt, der nun abgebrochen wird.

Im Erdgeschoss, wo in den vergangenen Jahrzehnten ein Goldschmied sein Uhren- und Bijouteriegeschäft betrieb, werde es wieder ein Lokal für den Detailhandel geben, sagte Peter Nyffenegger. Bis jetzt sei allerdings noch kein künftiger Mieter in Sicht.



So wird die neue Überbauung zwischen Dorfstrasse und Höhenweg (im Vordergrund) aussehen.
Bild: PD

Die neue Überbauung gehört nicht nur zwei Besitzern, sondern wird unter zwei verschiedenen Namen vermarktet. Die beiden Kuben oben am Hang gehören Viktor Burri und heissen «Schafweidli». Der dritte Kubus und das neue Gebäude an der Dorfstrasse laufen unter der Bezeichnung «Wohnen im Dorf». Je ein Haus der beiden Teilüberbauungen besteht aus Eigentums-, das andere aus Mietwohnungen. Etwa die Hälfte der insgesamt 62 Wohnungen sei bereits vermietet oder verkauft, sagten die Bauherren.

Die neue Überbauung sei ein «Aufbruch in Uetendorf», sagte Gemeindepräsident Albert Rösti (SVP) am Spatenstich. Denn in den vergangenen Jahren sei die Einwohnerzahl gesunken, weil viele Kinder erwachsen geworden seien und das Elternhaus verlassen hätten, während ihre Mütter und Väter am angestammten Ort geblieben seien. Zudem beanspruche das Individuum heute mehr Wohnraum als früher. «Neubauten sind also die einzige Möglichkeit, um die Einwohnerzahl in einer Gemeinde halten zu können.»



Dorfstrasse 34 in Uetendorf: Dieses Gebäude wird einem Neubau Platz machen.
Foto: Marc Imboden